

Die Kirchen im Kelleramt



PFARREI ST. LEODEGAR
8917 LUNKHOFEN

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE LUNKHOFEN

Rottenschwil, Unterlunkhofen, Oberlunkhofen, Arni und Islisberg (bis 1867 gehörte auch die heutige Kirchgemeinde Jonen dazu)

kath-bremgarten-reusstal.ch/lunkhofen



Reformierte Kirche Kelleramt

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KELLERAMT (seit 2002)

Arni, Islisberg, Jonen, Oberlunkhofen, Rottenschwil, Unterlunkhofen

www.ref-kelleramt.ch



PFARREI FRANZ XAVER
8916 JONEN

PFARREI FRANZ XAVER JONEN

kath-bremgarten-reusstal.ch/jonen

Der Kirchenbezirk



Pfarrhaus

(Eingangstüre des Pfarrhauses: Heraldisches Wappen des Murenser Fürststabes Gerold I. Haimb 1723–1751)

1590 erstes Pfarrhaus

1738 Neubau

1978/79 umfassende Renovation



1978 Abdankungshalle



Pfarrschür

1717 Blitz zerstörte die Pfarrscheune

1734 nach Brand Neubau

1977 Begegnungsstätte und Kirche der Ref. Kirchgemeinde



Kaplanei

1784 Kaplaneihaus
St. Katharina

1954 Aussen- und Innenrenovation



Ref. Pfarramt/Sekretariat

Reformierte Kirchgemeinde Kelleramt
Dieses Haus wird von den Protestanten auch „Chilehuus“ genannt.

1897 Bau dieses Hauses

Pfarrkirche St. Leodegar Lunkhofen

St. Leodegar war ein bedeutender Staatsmann und Kirchenfürst des Frankenlandes (616–679).

Die Geschichte der katholischen **Pfarrkirche St. Leodegar reicht bis mindestens ins 9. Jahrhundert**, resp. **1185** zurück.



- | | | | |
|------------------|--|----------------|---|
| 1185 | erster Priester «Rudolfus» erwähnt | 1891/92 | folgt eine umfassende Innen- und Aussenrenovation. |
| 1403 | Leopold IV.: Kirche Lunkhofen zum Kloster Muri und Recht, diese Pfarrei mit Brüdern aus dem Kloster zu besetzen. | 1897 | erste Orgel ersetzt |
| 1516 | Kirche von Grund auf neu erbaut. Einweihung vom Konstanzer Weihbischof Balthasar und Abt Laurenz und seinem Prior. Nach einigen Renovationen, Restaurationen, Anbau und Veränderungen: auf gleichen Grundmauern und am gleichen Ort. | 1848 | schmückt eine Sonnenuhr die Aussenmauer. Die letzte umfassende Renovation wurde 1986/87 durchgeführt, die letzte Innenrenovation 2018 . |
| 1529–1532 | Reformation; Bremgarten entschied zum neuen Glauben. Bilder und Altäre zerstört. (Kelleramt unter der Fahne von Bremgarten während beiden Kappeler-Kriegen auf der protestantischen Seite der Zürcher). | 1905 | neue Bestuhlung |
| 1685 | Erneuerung des Chor durch Kloster Muri (vier neue barocke Altäre, inkl. Hochaltar) | 1911 | elektr. Licht und Turmuhr mit zwei Zifferblättern installiert |
| 1712 | (zweiter Villmergerkrieg) Linie Lunkhofen – zu Villmergerturm = trennte Freiamt in oberes und unteres Freiamt. | 1923 | vier neu gegossene Glocken (1669 kleinste Glocke bis heute im Originalzustand)
– Grosse Glocke: Herz-Jesu-Glocke
– Muttergottes- oder Betzeitglocke
– Leodegarsglocke
– Schutzengelglocke
– Taufglocke |
| 1759 | Kirchenstühle durch Losentscheid den Gemeinden zugeteilt | 1924 | Deckenmalereien «Geburt und Christ-Himmelfahrt» im Kirchenschiff vom Erstfelder Kunstmaler Josef Heimgartner geschaffen |
| 1777 | Verlängerung des Kirchenschiffs (siehe obige Inschrift Hauptportal) | 1940 | Turmuhr bis 1940 wöchentlich von Hand aufgezogen |
| 1782 | erste Orgel | 1949 | Glocken in elektrischem Betrieb |
| 1784 | Bau Kaplaneihaus (1954 Aussen- und Innenrenovation) | 1953 | kleine Erweiterung der Sakristei |
| 1848 | Erneuerung des Turmes | 1963 | Restauriert und unter Schutz der Eidgenossenschaft und des Kantons |
| 1868 | Bauliche und finanzielle Belange der Kirche durch politische Gemeinde wahrgenommen | 1978/79 | umfassende Renovation des Pfarrhaus |
| 1871 | heutiger schwarzer Taufstein (Kelchform) aus echtem Marmor | 1980 | Synchronisation der Zeit per Signal aus Neuchâtel; anschl. Atomuhr-Signal aus Frankfurt |
| | | 1986/87 | Kirchenrenovation / pneumatische Orgel neu revidiert |
| | | 2006 | grosse Innenreinigung |
| | | 2013 | Installation Pastoralraum Bremgarten-Reusstal |

Pfarrkirche Franz Xaver Jonen



vor 1598 eine kleine Dorfkapelle.

1804 durch eine grössere Kapelle ersetzt.

1866 nach der Errichtung einer eigenen Pfarrei/ Trennung von Lunkhofen wurde die Kapelle zur Pfarrkirche.

1910 um Chor und Turm erweitert und mit fünf neuen Glocken ausgestattet.

Kirche und Kapellen im Kelleramt



ANTONIUSKAPELLE ISLISBERG

1937 Einweihung durch den Bischof Franziskus von Streng

1940 Friedhof

1972 Renovation



ÖKUMENISCHE JOHANNESKIRCHE ARNI

1983 Sie dient beiden Konfessionen als Gottesdienstort

1986 Friedhof



KAPELLE UNTERLUNKHOFEN

1675 bereits davor bestand in Unterlunkhofen eine kleine Kapelle

1937 Dorfkapelle mit Andachtsraum an der Rottenschwilerstrasse



BRUDERKLAUSEKAPELLE ROTTENSCHWIL

1969 durch Abt von Muri-Gries eingeweiht



MARIENWALLFAHRTSORT JONENTAL

1521 Wallfahrtskapelle Jonental erstmals erwähnt. Gehörte anfänglich zur Pfarrei Lunkhofen. Der bedeutendste Marienwallfahrtsort des Kantons Aargau.



NIKOLAUSKAPELLE, JONEN

1388 Gefecht zwischen Brengarten und Zug. 18 Mann tot (siehe Gedenktafel)

1568 wird das «Käppeli» erstmals erwähnt

1966 Das Bildhäuschen steht unter kantonalem Denkmalschutz

Unsere Kirchen und Kapellen laden zur Besinnung und Einkehr zum Gebet ein. Sie sind eine Oase der Ruhe in dieser manchmal so hektischen Welt. Sie sind ein Kulturgut und zeugen von Jahrhunderten gelebten Lebens und Glaubens. Sie gaben und geben vielen Menschen Hoffnung und Halt. Sie sind ein Zeichen für Gottes Segen. Möge Sie die Kraft Gottes auf all Ihren Wegen begleiten.

Amen.



Kommen Sie auf uns zu, wenn wir etwas für Sie tun können.

Kath. Pfarramt Lunkhofen, Telefon 056 634 11 38,
kath.pfarramt.lunkhofen@bluewin.ch